

		Max
1.	<b>Geld und Kreditkarte</b>	
B	§ 127 StGB: Geld = fremde, bewegliche, körperliche Sache mit Tauschwert; Wegnahme vollendet, da B mit Einstecken Alleingewahrsam erlangt hat; Vorsatz und erw Vorsatz	2
	§ 128 Abs 1 Z 1: Hilfloze Lage des R (Bewusstlosigkeit); Vorsatz	1
	§§ 15, 241e Abs 1: Kreditkarte = unbares Zahlungsmittel (§ 74 Abs 1 Z 10), keine Alleinverfügungsbefugnis; jedoch nicht verschafft (Nichterfüllung des obj. TB); voller Tatentschluss (Vorsatz und erw Vorsatz); Ausführungshandlung (Verschaffen im Gange)	2
	§ 16 Abs 1 StGB: Rücktritt vom Versuch: unbeendeter Versuch; nicht freiwillig	1
	§ 95 StGB: Unglücksfall (Bewusstlosigkeit); Unterlassen der erforderlichen und möglichen Hilfe (Versorgung); Vorsatz; Hilfeleistung auch zumutbar	2
	<b>Aussteigenlassen des R</b>	
V	§ 82 Abs 1 StGB: Handlung: Bringen in hilflose Lage (lassen aussteigen), Imstichlassen (fahren weg); Erfolg: konkrete Lebensgefahr (Kälte, Desorientierung, Straße); Vorsatz auf Lebensgefährdung; [Abs 2 nicht anwendbar]	2
	Qual § 82 Abs 3 StGB: Erfolg: Tod des R; obj SW; obj Zurechnung: (Quasi-) Kausalität; Adäquanz; Risikozusammenhang aufrecht – Verhalten des R nicht in vollem Bewusstsein seiner eigenverantwortlichen Lebensgefährdung, Schutzzweck erfasst Fehlverhalten, Verhalten der D nicht grob sorgfaltswidrig; FI-Schuld	2
	§ 313 Beamten (§ 74 Abs 1 Z 4); Ausnützen der durch Amtsstellung gebotenen Gelegenheit	1
V,G	§ 80 Abs 1 StGB: obj SW des Handelns: Befehl an R (kein § 6 Abs 3); Tod des R, Kausalität; Adäquanz; Risikozusammenhang aufrecht – Verhalten des R nicht in vollem Bewusstsein seiner eigenverantwortlichen Lebensgefährdung, Schutzzweck erfasst Fehlverhalten, Verhalten der D nicht grob sorgfaltswidrig; Risikoerhöhung; FI-Schuld	3
	Kein § 313, da Fahrlässigkeitsdelikt	1
	V: § 82 Abs 3 verdrängt 80 Abs 1 aufgrund Spezialität	1
	<b>Überfahren des R</b>	
D	§ 80 Abs 1 StGB: obj SW des Handelns: Geschwindigkeitsüberschreitung (Verstoß gegen StVO); Tod des R, Kausalität; Adäquanz, Risikozusammenhang aufrecht – Verhalten des R nicht in vollem Bewusstsein seiner eigenverantwortlichen Lebensgefährdung; keine Risikoerhöhung ggü rechtmäßigem Alternativverhalten (hätte auch bei Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung nicht rechtzeitig reagieren können)	2
	§§ 15, 94 StGB: Verletzung des R verursacht; jedoch keine Hilfe erforderlich, weil R schon tot ist (Nichterfüllung des obj TB); voller Tatentschluss; Ausführungshandlung (fährt weg); Untauglichkeit des Objektes: absolut untauglich nach obj. Theorie, relativ nach bgl Beobachter	3
	<b>Bericht</b>	
G	§ 302 StGB: G ist Beamter iSd § 74 Abs 1 Z 4 StGB, Befugnismissbrauch, Wissentlichkeit; verfassungskonforme Tatbestandseinschränkung/kein Vorsatz auf Schädigung an staatl Recht auf Strafverfolgung/Entschuldigungsgrund § 290 StGB analog	1
	§ 311 StGB: G ist Beamter iSd § 74 Abs 1 Z 4 StGB; falsche Beurkundung in öffentlicher Urkunde; Vorsatz und erw Vorsatz (verfassungskonforme Tatbestandseinschränkung/Entschuldigungsgrund § 290 StGB analog argumentierbar)	2
V	§§ 12 2. Fall, 14 Abs 1, (302) 311 StGB: Bestimmungshandlung = Überreden; Tatausführung durch G; Sonderdelikt (§ 14 Abs 1); Bestimmungsvorsatz	2
2.	§ 195 Abs 1 Z 2 StPO (Fortführungsantrag): Eltern Opfer iSd § 65 Z 1 lit b StPO; bei StA 14 T ab Verständigung/ Begründung einzubringen [erachtet StA für begründet führt sie fort, sonst Übermittlung an Gericht]; § 31 Abs 6 Z 3 StPO LG als 3-Richter-Senat	2
3.	§ 196 StPO kein Rechtsmittel gegen Entscheidung des Gerichtes Aber Anregung NBzWdG bei GP (§ 23 Abs 1 StPO)	1 ZP
4.	§ 26 Abs 1 StPO gemischte Konnexität bzgl §§ 80 Abs 1, 82 Abs 3, 311 sachl: LG als Schöffengericht gem § 31 Abs 3 Z 1	1 1
5.	StA&G: NB nach § 281 Abs 1 Z 11 StPO: kein § 43a StGB, da Strafe nicht über 6 Monate StA&V: NB nach § 281 Abs 1 Z 11 StPO: keine Probezeit ausgesprochen StA, V&G: (Straf-)Berufung gem § 283 StPO	3 1
6.	V: § 27 Abs 1 StGB Amtsverlust, wenn verhängte FS über 1 Jahr (Z 1), nicht bedingt nachgesehene FS über 6 Monate (Z 2) Eintritt mit Rechtskraft des Urteils, wenn nicht bedingt nachgesehen (§ 44 Abs 2)	1 ZP

<b>7.</b>	<b>Organisation und Plan</b>	
H,O	§ 107 Abs 1 StGB: Gefährliche Drohung iSd § 74 Abs 1 Z 5 StGB mit Verletzung am Körper, Polizisten stehen unter Schutz des Innenministers; Vorsatz § 107 Abs 2 StGB: Drohung mit Tod, Vorsatz § 278c Abs 1 Z 5 StGB: Qual zu § 107 Abs 2 StGB (siehe unten)	2
H,O	§§ 278a, 278 Abs 3 StGB: krim O iSd § 278a, da größere Zahl (mehr als 10), Zusammenschluss auf längere Zeit & unternehmensähnlich; Ausrichtung auf unerlaubten Verkehr mit Suchtgiften und Kampfmitteln, auf Bereicherung in großem Umfang gerichtet, versucht andere einzuschüchtern; Mitgliedschaft iSd § 278 Abs 3, Beteiligung an Drogen- und Waffenschmuggel (Straftat im Rahmen der krim O); Vorsatz	2
O	§ 278b Abs 1 StGB: terr V iSd § 278b, da mehr als 2 u Zusammenschluss auf längere Zeit; Ausrichtung auf terr Straftaten (§ 278c Abs 1 Z 5, § 107 Abs 2, Eignung zu Störung öffentl Leben, erw terr Vorsatz ebenso gegeben); führt an, da Leitung & Überwachung; Vorsatz	2
H	§§ 278b Abs 2, 278 Abs 3 StGB: H beteiligt sich als Mitglied iSd § 278 Abs 3 an einer terr V (Beteiligung an terr Straftat); Vorsatz	1
	Konkurrenzen: H & O: § 278a und § 278b konkurrieren echt; ebenso echte Konkurrenz zw §§ 107 Abs 2, 278c Abs 1 Z 5 und 278b (sofern terr V auf Begehung mehrerer terr Taten ausgerichtet ist)	1
8.	Kronzeugenregelungen: § 41a Abs 1 StGB: Möglichkeit der ao Strafmilderung; Taten von Abs 1 erfasst, H offenbart Wissen, trägt so dazu bei, dass Gefahr beseitigt, Aufklärung über seinen Tatbeitrag hinaus gefördert und führende Person ausgeforscht wird § 209a StPO: Möglichkeit einer Diversion, trotz Schwere der Delikte (§§ 278a, 278b); tritt freiwillig an StA heran, legt reumütiges Geständnis ab, legt eigeninitiativ Wissen und Beweismittel offen, Aufklärung wird so über Tatbeitrag des H hinaus gefördert	3
9.	sachl: LG als Schöffengericht § 31 Abs 3 Z 1 StPO § 32 Abs 1a Z 7 „großes“ Schöffengericht [Besetzung gem § 32 Abs 1b zu verlangen]	1 1
10.	Vernehmung unter Abwesenheit des Angeklagten § 250 Abs 1 StPO Ausschluss der Öffentlichkeit § 229 Abs 2 Z 3 StPO Anonyme Aussage § 162 StPO	3
11.	<b>Zerschneiden der Bilder und Schmierereien</b>	
E	§ 125 StGB: Portraits, Tafeln = fremde körperliche Sachen mit Gebrauchswert; Portraits zerstören/beschädigen; Tafeln verunstalten; Vorsatz	2
	§ 126 Abs 1 Z 3 Denkmal (Erinnerung an bestimmte Personen), Öffentl (öffentl zugänglich, von Stadt aufgestellt); Vorsatz	1
	§ 126 Abs 1 Z 4 an allg zugängl Ort; Diskussion, ob allg anerkannter künstl Wert	1
	§ 3g VerbotsG: Schmierereien von Hakenkreuzen und Parolen = Wiederbetätigung; fällt nicht unter §§ 3a-f; Vorsatz	2
	Kein § 3f VerbotsG: § 126 als Mittel der Betätigung, aber § 126 Abs 1 nur Vergehen	ZP
12.	sachl: LG als Geschworenengericht § 27 Abs 1 Z 1 JGG iVm § 31 Abs 2 Z 12 StPO iVm § 3j VerbotsG, § 37 Abs 1 StPO: subjektive Konnexität örtl: LGSt Wien § 36 Abs 3 StPO (§ 29 JGG gilt gem § 46a Abs 1 JGG nicht für junge E) § 28 JGG 4 qualifizierte Geschworene (Abs 1), mind 2 weibl. Geschworene (Abs 2); besondere Eignung der Richter und Staatsanwälte (§ 30 JGG)	2 1
13.	NB nach § 345 Abs 1 StPO Z 13 1.Fall: Keine Ersatzfreiheitsstrafe ausgesprochen (keine Beschwer bei E) (Straf-)Berufung §§ 346, 283 StPO: Bekämpfen Ermessensentscheidung gem § 37 StGB Örtliche Unzuständigkeit nicht mehr geltend machbar, nur in Anklageeinspruch	2 1 1
	<b>Gesamt:</b>	<b>67 +3</b>